

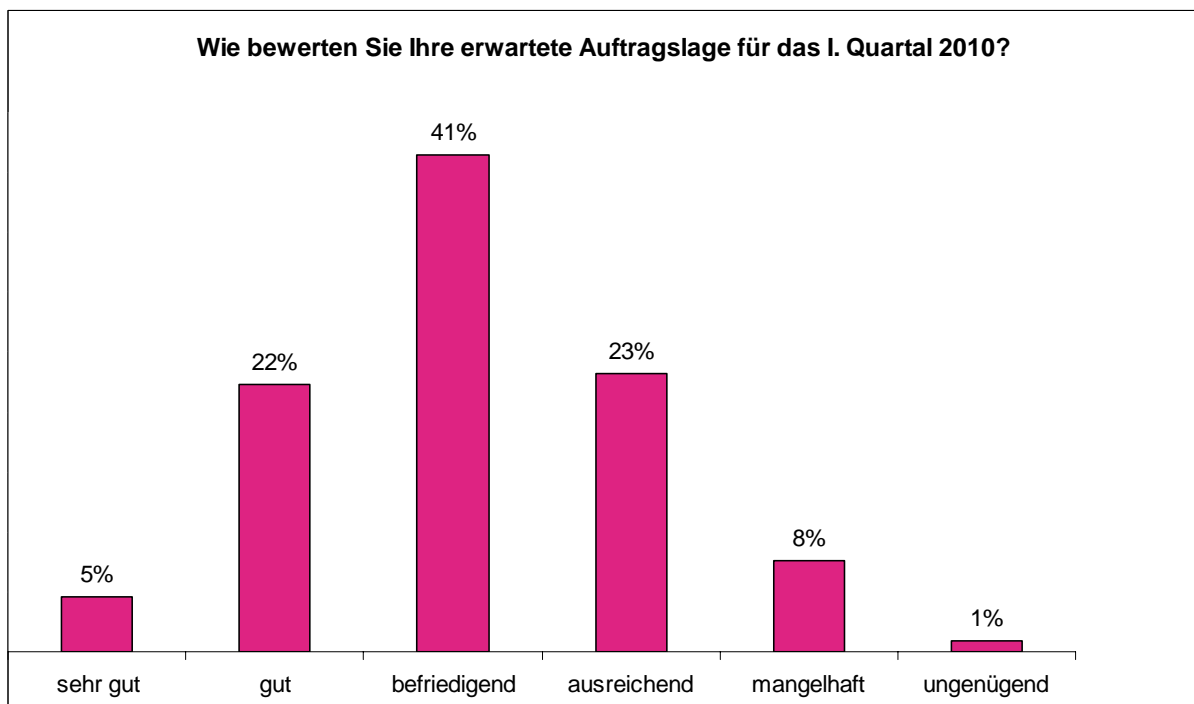
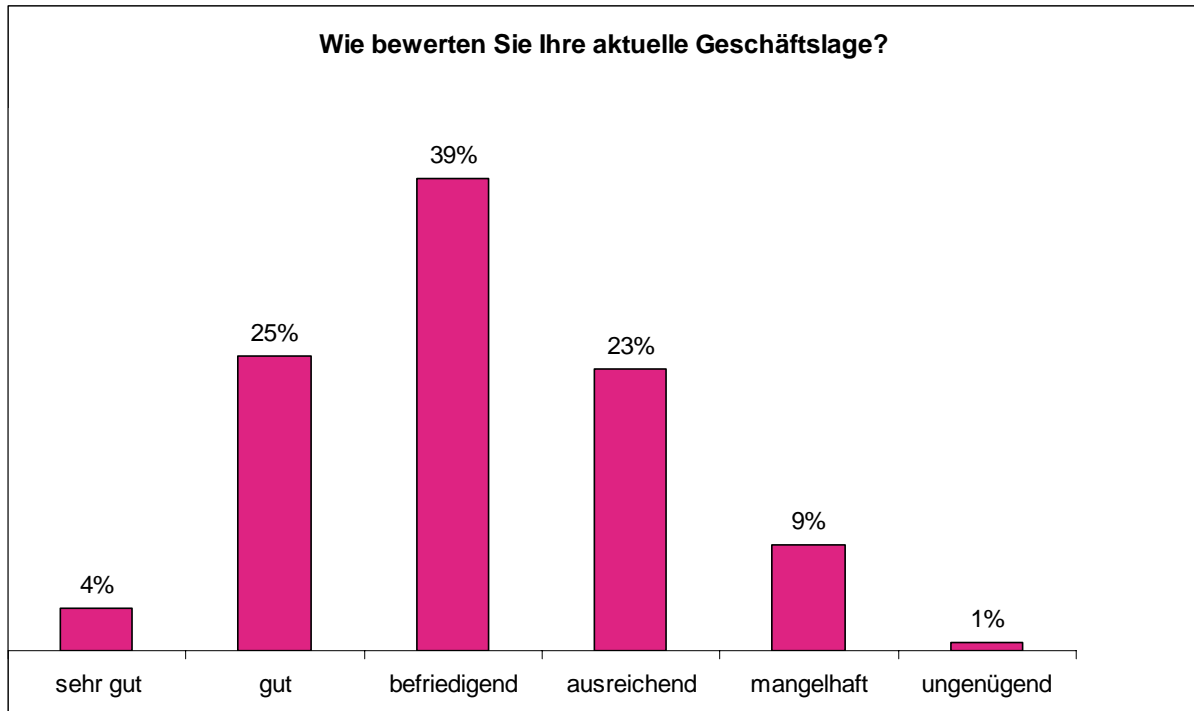
## **QUARTALSUMFRAGE MIT 464 TEILNEHMERN**

### **DIE FAMILIENUNTERNEHMER - ASU**

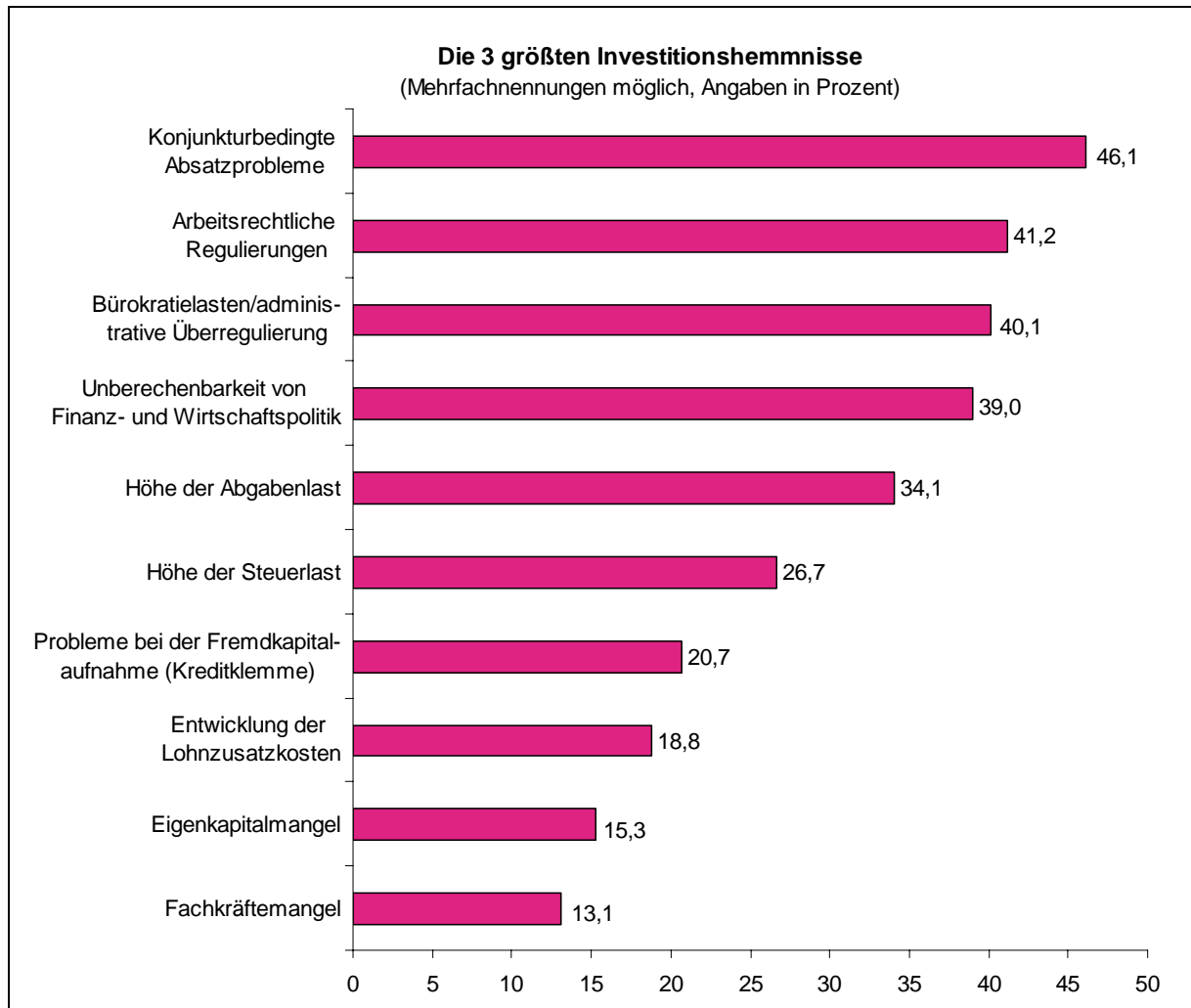
### **DIE JUNGEN UNTERNEHMER - BJU**

In der Umfrage zum 1. Quartal 2010 zeigt sich, dass DIE FAMILIENUNTERNEHMER - ASU und DIE JUNGEN UNTERNEHMER - BJU ihre aktuelle Geschäftslage im Durchschnitt als befriedigend bezeichnen. Den Ausblick auf die Auftragslage im ersten Quartal 2010 bewerten sie ebenfalls insgesamt als befriedigend. Die Krise ist noch nicht überwunden, weshalb die konjunkturbedingten Absatzprobleme zurzeit als größtes Investitionshemmnis genannt werden. Weil arbeitsrechtliche Regulierungen auf dem zweiten Platz folgen, zeigt sich, dass die Forderung der Familienunternehmer nach einem Moratorium für den Kündigungsschutz ganz offensichtlich aus der Praxis abgeleitet ist. Trotz Krise stehen die Familienunternehmer zu ihrer Verantwortung auf dem Ausbildungsmarkt. Über 70 Prozent der Unternehmer werden ihre Ausbildungsplätze in 2010 gegenüber dem Vorjahr nicht reduzieren oder sogar noch ausweiten.

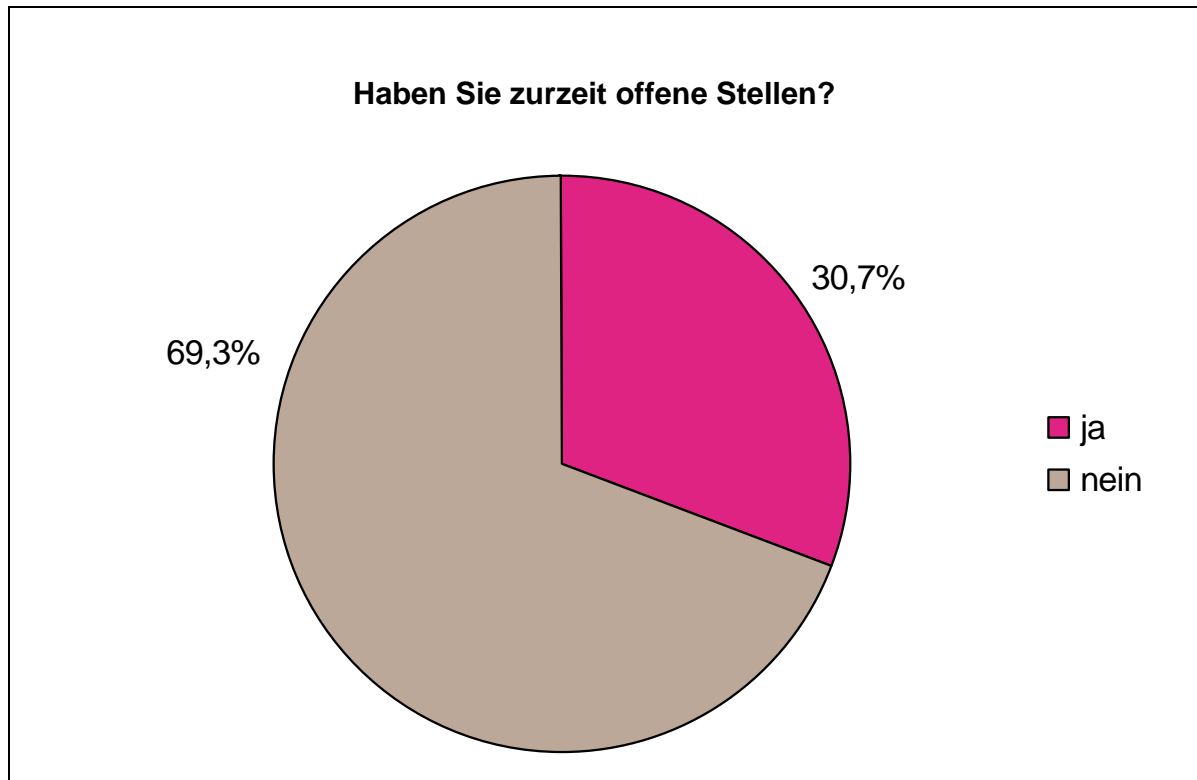
## I. GESCHÄFTSLAGE UND AUSBLICK

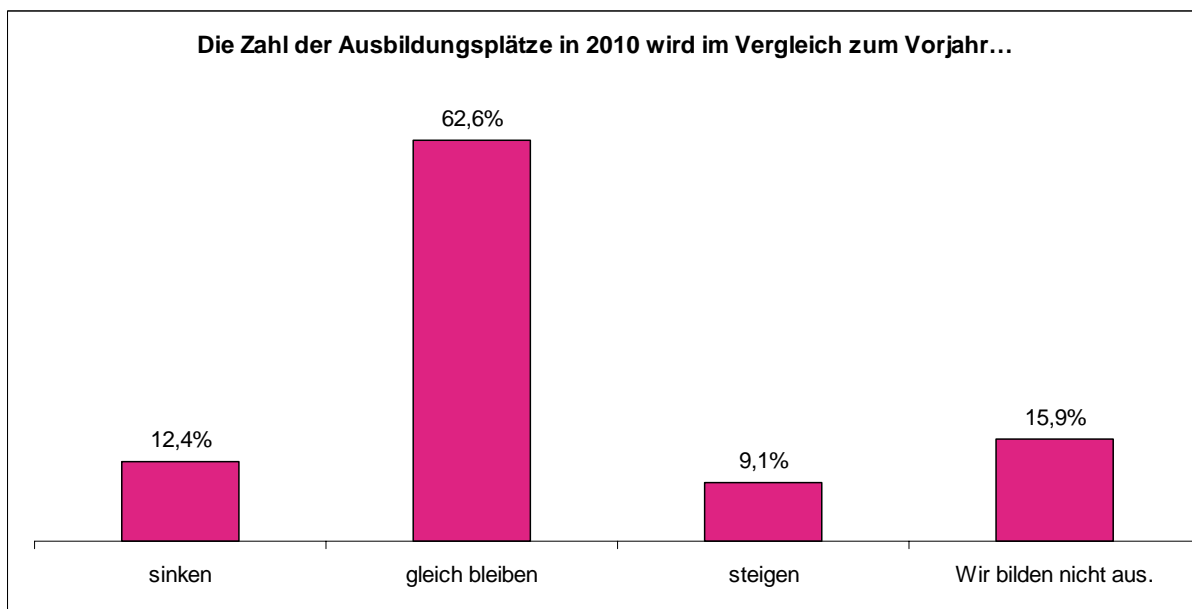
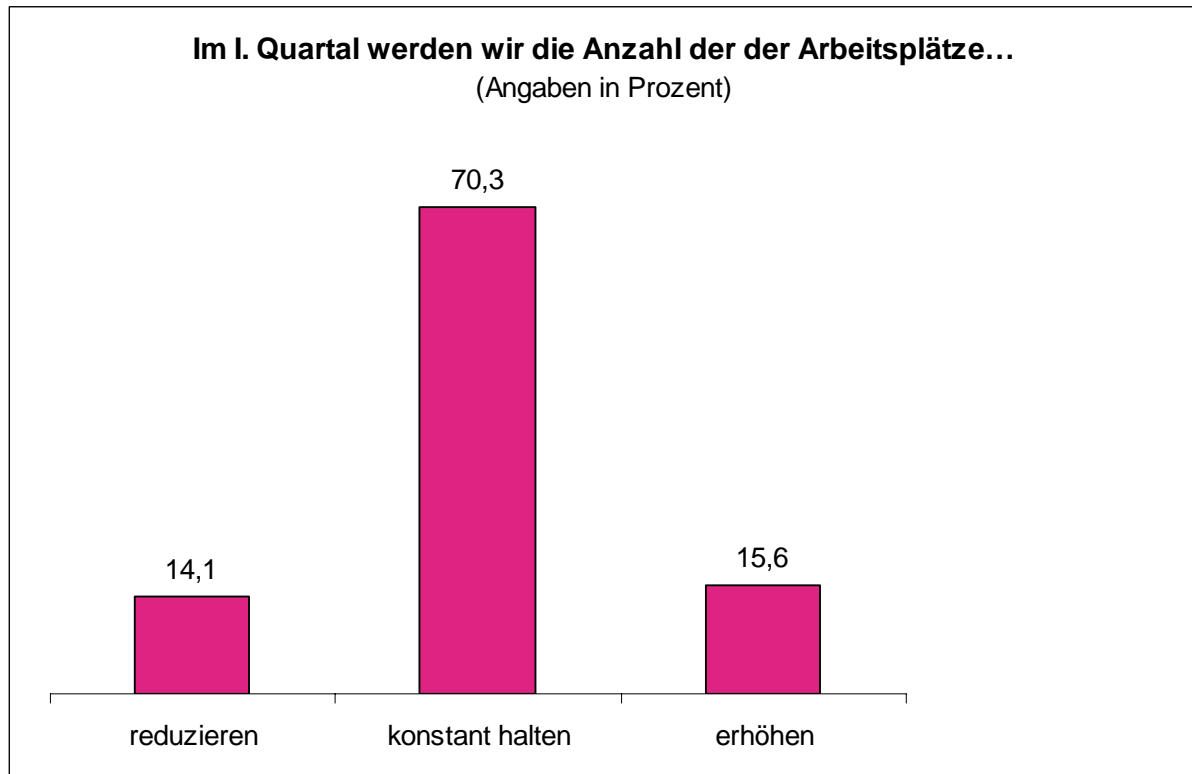


## II. INVESTITIONSHEMMNISSE



## III. ARBEIT UND AUSBILDUNG





## IV. KREDITMARKT

